



## BETRIEB & GEWERKSCHAFT

Mein wöchentlicher Newsletter

9. März 2018

Wolfgang Rose (SPD)

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

[www.wolfgang-rose.info](http://www.wolfgang-rose.info)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist es amtlich: **Olaf Scholz** geht als Finanzminister und Vizekanzler nach Berlin. Heute Abend wird der SPD-Landesvorstand entscheiden, wen er als Nachfolgerin oder Nachfolger in Hamburg vorschlägt. Am 24. März wird der Landesparteitag der SPD darüber beraten, und am 28. März wird in der Bürgerschaft bereits eine neue Bürgermeisterin oder ein neuer Bürgermeister gewählt.

Wir erleben damit in Hamburg zwar keinen Regierungswechsel, denn die rot-grüne Koalition wird natürlich fortbestehen. Aber ein Einschnitt ist es doch, schließlich hat Olaf Scholz die Hamburger Politik in den letzten Jahren entscheidend geprägt. 2009 hat er als Landesvorsitzender die SPD aus einem tiefen Tal nach Jahren interner Querelen geführt, 2011 dann als Spitzenkandidat die Bürgerschaftswahl fulminant gewonnen und seitdem als Erster Bürgermeister regiert, zuerst mit absoluter SPD-Mehrheit, seit 2015 mit einer rot-grünen Koalition.

Leider scheint die Tatsache, dass die Polizei die unfassbaren Gewaltausbrüche beim G20-Gipfel im letzten Sommer nicht verhindern konnte, im Gedächtnis mancher Menschen die großen **Fortschritte und Erfolge der letzten sieben Jahre für Hamburg** weiterhin zu überdecken, so zeigt es eine aktuelle Umfrage. In seinem heute Vormittag veröffentlichten „Abschiedsbrief“ an die Hamburgerinnen und Hamburger zählt Olaf die wichtigsten Erfolge noch einmal auf: „Wir haben den Wohnungsbau angekurbelt, für gute und gebührenfreie Betreuung, Bildung und Ausbildung – von der Kita, über die berufliche Bildung bis zur Uni – gesorgt, die Elbphilharmonie fertig gebaut, wir planen auf dem Grasbrook und in Oberbillwerder neue Stadtteile. In Hamburg werden wieder U- und S- Bahnen gebaut. Der Staatshaushalt ist in Ordnung. Die Zahl der Arbeitsplätze ist erheblich gestiegen. Die Wirtschaft wächst. Straßen werden gebaut und endlich instand gehalten; die Elbvertiefung ist auf dem Weg. Polizei und Justiz sind viel besser ausgestattet und leisten gute Arbeit.“ (Olafs ganzen Brief findet Ihr unten als Lesetipp der Woche)

Es scheint sich die alte Erkenntnis zu bestätigen, nach der die Fortschritte und Erfolge von gestern heute bereits als selbstverständlich gelten. Für negative Ereignisse gilt dies nicht in gleichem Maße, so sagt es die Psychologie.

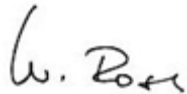
Deshalb gilt es jetzt, in neuer Besetzung weiter zu arbeiten an den großen gemeinsamen Zielen: **Gutes Leben, gutes Wohnen, gute Bildung und gute Arbeit in Hamburg**. Auch für das letztgenannte, bekanntermaßen mein Schwerpunktthema, gilt: Wir haben bereits vieles erreicht – Mindestlohn erst in Hamburg, dann bundesweit, Tariftreue bei öffentlichen Aufträgen, Eingrenzung von Leiharbeit und Befristungen, Tarifübernahme für Beamte, erheblich größere Mitbestimmung im öffentlichen Dienst, besserer Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf, Integration der

Geflüchteten in Arbeit usw. – aber es bleibt auch noch manches zu tun. So sieht es auch Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger, nachzulesen unten bei Arbeit & Soziales.

So wie Katja Karger und die Gewerkschaften habe ich es auch erlebt: Olaf war stets ansprechbar und hat sich ernsthaft mit Vorschlägen und Kritik auseinandergesetzt. Deshalb bleibt mir zu sagen: Danke, Olaf.

Ich freue mich wie immer auf Eure Rückmeldungen.

Kollegiale Grüße



Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende Re-Mail unter [post@wolfgang-rose.info](mailto:post@wolfgang-rose.info)

*Falls dieser Newsletter in Ihrem Mailprogramm nicht optimal dargestellt wird, finden Sie ihn anbei auch als PDF-Datei, oder [hier](#) zum Anschauen und Herunterladen.*

*Weitere regelmäßige Infos dazu finden Sie / findet Ihr auch auf <https://www.facebook.com/wolfgang.rose.79> - bitte bei Interesse auch abonnieren.*

### Unser Lese-Tipp der Woche:

- [Olaf Scholz: Es war mir eine große Ehre](#)

Der „Abschiedsbrief“ von Olaf Scholz an die Hamburgerinnen und Hamburger:

Hier lesen: <https://tinyurl.com/yc3uh7g2>

### Unser Veranstaltungs-Tipp der Woche:

- [ElterngeldPlus - wie funktioniert?!](#)

Ein Workshop des DGB-Projektes "Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!"

am Mittwoch, den **14. März 2018**, um 13 – 17 Uhr  
im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg | Ebene 10 | Raum 10.32

Nähere Infos und Anmeldung hier: <https://tinyurl.com/y7au6dvm>

## Arbeit und Soziales

- **Gewerkschaften ziehen positive Bilanz über Amtszeit von Olaf Scholz**

Der DGB Hamburg wünscht Olaf Scholz gutes Gelingen als Finanzminister und bedankt sich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen sieben Jahren. „Olaf Scholz hatte stets ein offenes Ohr für die Belange der Beschäftigten. Das zeigte sich zum Beispiel in den regelmäßigen Gesprächsrunden mit den Hamburger Gewerkschaftsvorsitzenden, seiner Präsenz bei den Demonstrationen und Kundgebungen zum 1. Mai oder seiner Rolle als guter Gastgeber beim Maiempfang des Senats“, so Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/ybp6uwey>

- **Andrea Nahles zum Frauentag: „Viel ist passiert. Viel ist noch zu tun.“**

Viel ist passiert, seit sich Frauen vor 100 Jahren das Recht erkämpft haben, wählen zu gehen. Vor dem Gesetz sind die Geschlechter gleichberechtigt. In der Realität jedoch sind Frauen immer noch viel zu oft benachteiligt. Es gibt noch viel zu tun. Das machte die designierte SPD-Chefin Andrea Nahles beim SPD-Frauensalon am Internationalen Frauentag deutlich.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yc3fodb9>

- **Internationaler Frauentag 2018 – 100 Jahre Frauenwahlrecht**

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März feiert der DGB Hamburg auch das hundertjährige Jubiläum des Frauenwahlrechts und würdigt damit das Engagement von Gewerkschafterinnen für Gleichberechtigung. „In hundert Jahren wurde viel erreicht, vom Wahlrecht bis zum Recht auf eine eigene Karriere. Aber ob nun in Parlamenten oder in Chefetagen: Immer noch bestimmen die Männer das Bild“, sagt Hamburgs DGB-Vorsitzende Katja Karger. So liege der Frauenanteil in der Hamburger Bürgerschaft und im Bundestag nur bei etwa einem Drittel.

Mehr dazu: <https://tinyurl.com/ycp3ythw>

- **Karrierefalle: 70 Prozent aller Teilzeit- und Minijobs in Frauenhand**

Frauentag: NGG-Vorsitzende appelliert für mehr Engagement bei der Gleichstellung

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y7pvg44w>

- **Mehr Tempo bei der Gleichstellung!**

SPD-Fraktion will keine Zeit mehr verlieren: An diesem Donnerstag war Internationaler Frauentag. Er steht unter dem Motto ‚press for progress‘ – mehr Druck für Fortschritt, für volle Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen. Die SPD-Fraktion kämpft für weitere Verbesserungen.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y9w739j8>

- **Internationaler Frauentag im Rathaus**

Gleichstellungssenatorin Katharina Fegebank empfing gestern rund 400 Gäste zu einem Senatsempfang anlässlich des Internationalen Frauentages im Hamburger Rathaus. Mit der Feierlichkeit würdigt der Senat das Engagement zahlreicher Organisationen, Verbände und privater Initiativen, die sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern einsetzen. Im Mittelpunkt des diesjährigen Senatsempfangs steht das Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht“. Herma Koehn, Schauspielerin des Ohnsorg-Theaters, erinnert in szenischen Lesungen an historische Momente rund um die Erringung des Frauenwahlrechts.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y895lm4z>

- **Mehr Quote wagen**

Die Frauenquote für Aufsichtsräte greift. Allerdings ist sie nur für sehr wenige Unternehmen verpflichtend – dies könnte schrittweise geändert werden.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/ydf3lpax>

- **„Wir sorgen für höhere und gerechtere Löhne“**

Was tun die Gewerkschaften, um die Entgeltlücke zu schließen und um Transparenzgebote und Prüfverfahren weiter zu verankern? Zum Weltfrauentag fragen wir Elke Hannack, stellvertretende DGB-Vorsitzende.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/yb7lr948>

- **Hilft die Digitalisierung Frauen in der Arbeitswelt?**

Die Digitalisierung trifft derzeit auf einen Arbeitsmarkt, auf dem Frauen noch immer benachteiligt sind. Wird sich das nun ändern? Aktuelle Studien zur Situation von Frauen in der Arbeitswelt zum Internationalen Frauentag am 8. März.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y7qlpavv>

- **Stellungnahme von Senatorin Prüfer-Storcks zum „Hamburger Volksentscheid gegen Pflegenotstand im Krankenhaus“**

Zur heute eingereichten Volksinitiative „Hamburger Volksentscheid gegen Pflegenotstand im Krankenhaus“ erklärt Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks: „Eine bessere Ausstattung unserer Krankenhäuser mit Pflegepersonal ist notwendig und ein gemeinsames Ziel, aber die Volksinitiative geht den falschen Weg, weil Personalvorgaben für die Pflege bundesweit geregelt werden müssen. Auch die Finanzierung der Krankenhauskosten wird durch Bundesgesetz geregelt. Der Senat hat sich erfolgreich dafür

eingesetzt, dass solche bundesweiten Vorgaben nun für die Krankenhausabteilungen ab 01. Januar 2019 kommen und von den Krankenkassen bezahlt werden.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/yag2ophp>

- **ver.di kein Teil einer Volksinitiative gegen Pflegenotstand**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in Hamburg begrüßt ausdrücklich das gewerkschaftliche und gesellschaftliche Engagement für eine Aufwertung des Pflegeberufes und die Erhöhung des Personals in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Dafür werde man sich laut Landesbezirksleiter Berthold Bose regional und bundesweit weiter stark machen. Mit zahlreichen Tarifrunden und Initiativen hat ver.di in der Vergangenheit in der Pflege Druck für bessere Bezahlung der Pflegekräfte gemacht und Forderungen an Politik und Wirtschaft formuliert. Entgegen ersten Medienberichten ist ver.di Hamburg aktuell jedoch kein Teil einer Volksinitiative gegen Pflegenotstand, die auf einer morgen stattfindenden Pressekonferenz vorgestellt wird.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y7nx4b28>

- **Sozialbehörde übernimmt Kosten für höhere Mieten**

Die Angemessenheitsgrenzen legen fest, bis zu welcher Höhe Mieten und vergleichbare Kosten für Unterkünfte für Leistungsberechtigte nach den Sozialgesetzbüchern II und XII sowie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz übernommen werden können. Auf der Grundlage des aktuellen Mietenspiegels wurden diese Grenzen nun angepasst.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yarrboum>

- **Neue Hotline für Kinder- und Jugendnotdienst (KJND)**

Im Rahmen der Umstellung der Telefonie in den behördlichen Institutionen Hamburgs wurde nun auch der Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) des Landesbetriebes Erziehung und Beratung (LEB) an das neue Netz angeschlossen. Die Hotline des KJND ist deshalb ab sofort unter 428 15 32 00 zu erreichen. Für eine Übergangszeit bleibt die bekannte Nummer noch aktiv.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/yc8u339m>

- **Arbeitgeberangebot bei ELBKINDER-Tochter provoziert Konflikt**

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) kritisiert ein aktuelles Arbeitgeberangebot in der laufenden Tarifrunde der Elbkinder Service Kita Gesellschaft (EKSG) und schließt Streiks in dem 100-prozentigen Tochterunternehmen der ELBKINDER nicht aus. Bereits am 3. März konnte sich in der 3. Verhandlungsrunde für die rund 750 Beschäftigten der EKSG auf kein Ergebnis geeinigt werden. Das letzte Arbeitgeberangebot sieht eine Lohnerhöhung ab 1. März dieses Jahres von 2,5 Prozent und weiteren 2,5

Prozent ab März 2019 vor bei einer Tarifaufzeit von insgesamt 26 Monaten. Die ver.di Tarifkommission fordert hingegen 10 Prozent mehr Geld.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/y9ag4egz>

- **Übergabe von 30.000 Unterschriften im Rathaus**

Das Kitanetzwerk hat für die Volksinitiative "Mehr Hände für Hamburger Kitas" über 30.000 Unterschriften an die Senatskanzlei übergeben. Die Übergabe wurde von Eltern, PädagogInnen und Kindern begleitet. „Nun gehen die Unterschriften in die Prüfung, aber bei der großen Anzahl von 30.000 gesammelten Unterschriften sind wir mehr als sicher, dass die erforderlichen 10.000 Unterschriften erreicht werden. Dann können die Verhandlungen hoffentlich kurzfristig starten.“

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ychgghdr>

- **5 Stunden Arbeit in der Freizeit- unbezahlt, jede Woche**

Schnell noch eine Mail schreiben, ein Telefonat führen oder eine Präsentation vorbereiten: Laut einer neuen Studie arbeitet jeder und jede Angestellte in Deutschland im Schnitt fünf Stunden in der Woche auch nach Feierabend weiter. Damit zeigt sich erneut, dass "die Flexibilisierung der Arbeitszeiten bislang zu schwerwiegenden Nachteilen für die Beschäftigten führt", kritisiert DGB-Vorstand Annelie Buntenbach.

Hier mehr dazu: <https://tinyurl.com/ycgde7ru>

- **Diskussion um Tafeln: Sozialleistungen endlich erhöhen!**

Die Essener Tafel hat entschieden, vorerst keine Ausländer mehr aufzunehmen – was folgte, war eine kontroverse Debatte über Armut in Deutschland. Der DGB, der Paritätische Gesamtverband und viele weitere Verbände fordern jetzt in einem Aufruf: "Arme Menschen nicht gegeneinander ausspielen – Sozialleistungen endlich erhöhen"!

Hier lesen: <https://tinyurl.com/y8mwz6v2>

- **Wieso Hartz IV tatsächlich zu wenig zum Leben ist**

Immer mehr Menschen in Deutschland nutzen Tafeln. Ein Grund sind die knappen Hartz-IV-Bezüge, die sich am Existenzminimum ausrichten. Das aber wird - mit Wissen der Regierung - seit Jahren zu niedrig berechnet.

Hier lesen: <https://tinyurl.com/ydj7nhlk>

## Wirtschaft, Umwelt, Steuern und Finanzen

- **Geldpolitik: Vorsicht bei der Zinswende**

Auf die Europäische Zentralbank (EZB), deren Rat morgen in Frankfurt zusammentritt, kommen drei große Herausforderungen zu: Erstens muss sie den Ausstieg aus den Niedrigzinsen schaffen, ohne die Konjunktur im Euroraum abzuwürgen und Turbulenzen an den Finanzmärkten zu provozieren. Zweitens könnte der absehbare Wechsel an der Spitze der Notenbank für Unruhe sorgen – schließlich ist das Bekenntnis, alles zur Rettung des Euros zu tun, eng mit dem bisherigen Präsidenten Mario Draghi verbunden. Endet dieses Versprechen mit seiner Amtszeit im kommenden Jahr?

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y9vopmmz>

- **Neue Innovationsparks für Hamburg**

Eine wesentliche Stärkung des Standortes wird zukünftig durch das Netz von Innovationsparks erfolgen. Die vier im ersten Schritt fokussierten Innovationsparks Altona, Bergedorf, Harburg und Finkenwerder befinden sich bereits in unterschiedlichen Ausbaustufen.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/ybjszfq2>

- **Trumps Täuschungsmanöver**

Warum verhängt Trump Strafzölle? Will er die USA vom Rest der Welt abschotten? Nein, erklären Wissenschaftler. In Wahrheit ist er nicht auf Protektionismus aus, sondern auf mehr Liberalisierung.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y83u5r4a>

- **Das Gespenst der Dreißigerjahre ist zurück**

Drohender Handelskrieg, Populisten in Italien: Auf uns alle kommen schwierige Zeiten zu. Doch in Deutschland macht sich eine erschreckend selbstgerechte Art breit, alle Mitschuld an den Wirren der Welt abzustreiten.

Hier mehr: <https://tinyurl.com/y7k775nz>

## Demokratie, Kultur und Bildung

- **Neuer Weg in der beruflichen Bildung: Berufsausbildung mit integriertem Studium**

Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz hat heute Pläne für eine erweiterte Berufsausbildung vorgestellt. Ziel ist, dass Auszubildende im Rahmen ihrer Berufsausbildung zugleich ein Bachelor-Studium absolvieren können. Dazu soll innerhalb

des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB) eine „Berufliche Hochschule Hamburg“ (BHH) als integrierter Fachhochschulbereich gegründet werden.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ycau7hml>

- **DGB begrüßt Berufliche Hochschule in Hamburg**

Der DGB Nord begrüßt die heute vorgestellten Senatspläne zur Gründung einer Beruflichen Hochschule Hamburg. „Vieles bewerten wir grundsätzlich positiv“, so Ingo Schlüter, stellvertretender Vorsitzender des DGB Nord, „insbesondere die Ansiedelung des Projekts beim Hamburger Institut für Berufliche Bildung unter Beteiligung der Sozialpartner.“

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ya57jby2>

- **Auch ohne Abi: Studieren an der Europäischen Akademie der Arbeit**

Sich fit machen für den nächsten Karriereschritt oder den Job bei einer Gewerkschaft: An der Europäischen Akademie der Arbeit (EAdA) können Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung auch ohne Abitur studieren, zum Beispiel Wirtschaftswissenschaften oder Management. Bewerbungsschluss für Gewerkschaftsmitglieder ist der 31. März 2018.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ydbzdf3>

- **Förderung von Hamburger Musiklabels 2018**

Seit Einführung der Labelförderung im Jahr 2010 hat die Stadt bereits über 200 Veröffentlichungen aus den unterschiedlichsten musikalischen Genres, vom Newcomer-Projekt bis zu Veröffentlichungen gestandener Künstler, gefördert. Auch in diesem Jahr unterstützt die Behörde für Kultur und Medien wieder kleinere Hamburger Musiklabels mit Zuschüssen von 3.000 bis 10.000 Euro. Die Anträge können ab sofort bis zum 17. April gestellt werden. Eine weitere Antragsrunde startet Mitte August.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/y6utf6z>

- **Hamburger Frauenbiografien**

Wer war die Zitronenjette oder wer hat früher wohlmöglich in meiner Straße gewohnt? Eine neue App der Landeszentrale für politische Bildung gibt kostenfrei Auskunft über bekannte und weniger bekannte Hamburger Frauenpersönlichkeiten.

Hier weiter: <https://tinyurl.com/ybey7acx>

- **IG Metall unterstützt Aufruf zu Hamburger Montagsdemonstrationen gegen Rechts**

Unter dem Motto „Merkel muss weg!“ treffen sich nun bereits zum 6. Mal Neonazis, Identitäre, Althooligans und sogenannte besorgte Bürger/-innen zur Montagsdemonstration in der Hamburger Innenstadt. Montagsdemonstrationen sind kein neues Phänomen und seit der



Etablierung von Pegida in Dresden bekannt. Bei der Hamburger Montagsdemonstration wird zwar die Forderung „Merkel muss weg!“ aufgestellt. Die Kanzlerin steht hier aber nur stellvertretend für eine vermeintliche Politik der Überfremdung und Islamisierung. Es werden rassistische und menschenfeindliche Positionen verbreitet und versucht Anschluss an die Gesellschaft zu finden.

Hier weiter: <http://www.igmetall-hamburg.de/startseite/news/hamburger-montagsdemonstrationen>